Der Silberbecher

Informationsmagazin

Nr. 25/April 2025

Burgergesellschaft
Bern

Einladung
zum «Grossen Frühlingsbott»
Seite 10

La passion DU VIN

BERNE • BIENNE • AARAU

031 312 70 40
passionduvin.ch

ENTDECKEN
VERKOSTEN
GENIESSEN.

DEPUIS 1998

Inhalt

Editorial	4
Jahresbericht des Obmanns	4
Damenanlass im Zirkus Monti	6
Neujahrsapéro	7
Kammerkonzert – «Les absents ont toujours tort»	8
Einladung zum Kinderfest	9
Einladung zum Grossen Frühlingsbott	10
Termine 2025	11
Ein Abend in guter Gesellschaft	12
Stipendien	13
BEK-Zunftbazen für das Wohl der Gesellschafts- und Zunftangehörigen	14
Lieber Wald, wie geht es dir?	16
Datenschutz, ein wichtiges Anliegen	17
Portrait: Gesellschaft zu Ober-Gerwern	20
Vorgesetztenbott	22

IMPRESSUM

Herausgeberin: Burgergesellschaft Bern, burgergesellschaft.ch
Ausgabe: Nr. 25, April 2025
Auflage: 600 Exemplare
Satz und Gestaltung: Gerber Typo & Grafik, Bern
Druck: Läderach AG, Bern

Editorial

Die letzten Monate haben mir eines besonders deutlich gemacht: das Leben ist ein Balanceakt. Als Vater eines lebhaften 17 Monate alten Sohnes, der jeden Tag mit einer erstaunlichen Entdeckerlust erfüllt, bin ich immer wieder beeindruckt, wie sehr Kinder uns lehren können, im Moment zu leben. Gleichzeitig fordert uns der Alltag mit all seinen Aufgaben heraus, diese wertvollen Momente bewusst wahrzunehmen – und das nicht nur in der Familie, sondern auch in unserer Gemeinschaft. **Die Burgergesellschaft ist ein Ort, der auf diesem Prinzip der Balance aufbaut.** Hier treffen Tradition und Moderne, Verantwortung und Lebensfreude aufeinander. Es sind Menschen wie Sie und ich, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass diese Gemeinschaft lebendig bleibt. Ob bei Anlässen, in der Verwaltung oder in kleinen, oft unsichtbaren Aufgaben – jeder von uns trägt einen wichtigen Teil dazu bei. **Im Sport erhalten wir oft schnelles Feedback darauf, was funktioniert und was nicht.** Wir lernen, wie wichtig Technik ist und wie viel weniger Kraft es dann braucht. Wir erkennen, wie entscheidend es ist, mit Freude bei der Sache zu sein und darauf zu vertrauen, dass der Prozess uns ans Ziel führt. **Statt uns nur auf das Ergebnis zu fixieren, sollten wir darauf achten, wie wir die Dinge angehen.** Falls Sie das nächste Mal einen schlechten Tag haben, hier mein Tipp: **Konzentrieren Sie sich auf das, was Sie gerade tun.** Macht es Ihnen Freude? Und das, was Sie als Nächstes vorhaben – bereitet es Ihnen Freude? Dieses Denken hilft mir enorm. **Oft sind es nicht die aktuellen Aufgaben, die schlechte Gefühle verursachen, sondern unsere Vorstellungen von dem, was noch vor uns liegen könnte.** Wenn wir uns jedoch ganz auf das Hier und Jetzt einlassen, merken wir, wie viele schöne Momente sich genau dort verbergen.

Tobias Bürki
Hausverwalter

Jahresbericht 2024

Bei meinem Amtsantritt als Obmann vor zwei Jahren, erlebte das Vorgesetztenbott, durch den Rücktritt von verschiedenen langjährigen Mitgliedern, einen grösseren Umbruch.

Nachdem Tobias Bürki von Claudio Campanile das Amt des Hausverwalters übernommen und dasjenige des Säckelmeisters beinahe ein Jahr ad interim geführt hatte, wurde am Herbstbott Dominic Jenni als Säckelmeister gewählt. **Somit sind alle Schlüsselpositionen besetzt und seit meinem Amtsantritt das VGB zum ersten Mal komplett.** Dass dies so lange dauert, damit habe ich nicht gerechnet. Trotzdem glaube ich, wurde gute Arbeit geleistet. **Dafür möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im VGB herzlich bedanken.**

Die Renovationen in unserem Haus, die vorgenommen werden konnten, sind abgeschlossen. **Alle Wohnungen, das Ladenlokal und das Restaurant sind vermietet.** Drei Wohnungen sind von langjährigen Mietenden belegt und werden renoviert, wenn Wechsel anstehen.

Am Grossen Frühlingsbott nahmen 48 Personen teil, am Herbstbott durfte ich 52 Teilnehmende begrüssen. **Die Burgergesellschaft leidet im Moment an einem leichten Mitgliederrückgang.** Das ist darauf zurückzuführen, dass mehr Angehörige versterben, als aufgenommen werden.

Das Gesellschaftsjahr wurde auch 2024 wieder vom Neujahrsapéro eingeläutet. Eine stattliche Anzahl Gesellschaftsangehörige fand sich am 8. Januar auf der Stube ein, um auf das neue Jahr anzustossen.

Obschon das traditionelle Kammerkonzert wegen des Lifteinbaus in den November 2023 vorverschoben wurde, hat sich das VGB dazu entschlossen im Mai ein ausserordentliches Kammerkonzert durchzuführen. **Im Rahmen der «Kultur auf der Stube», von Rolf Buri organisiert, spielte die Pianistin Joanna Zdebska Werke von Beethoven und Chopin.**

Über 70 Kinder und 105 Erwachsene trafen sich am 1. Juni zum **112. Kinderfest der Burgergesellschaft im Campus Muristalden.**

Der Trend vom Kinder- zum Familienfest setzt sich fort. **Besonders erfreulich, die Tatsache, dass man Menschen trifft, die üblicherweise an anderen Anlässen nicht anzutreffen sind.** Es lässt mich hoffen, jene Gesellschaftsangehörige auch einmal bei anderer Gelegenheit begrüssen zu können.

Der von Caroline Richard, als Almosnerin der Burger ohne Zunftangehörigkeit, organisierte **Seniorinnen- und Seniorenausflug führte am 6. Juni nach Willisau auf die Spuren der Willisauer Ringli.** Viele der Teilnehmenden sind Angehörige der Burgergesellschaft.

Am 14. September fand der **«Nationale Tag der Bürgergemeinden und Korporationen»** statt. Unter dem Motto «Tag für Alle» öffneten die Burgergemeinde Bern, die Gesellschaften und Zünfte sowie verschiedene burgerliche Institutionen ihre Türen.

Schweren Herzens mussten wir den Jungburgeranlass wegen mangelndem Interesse absagen. Das Vorgesetztenbott macht sich Gedanken darüber, ob und in welcher Form dieser Anlass zukünftig durchgeführt werden soll.

Am 15. Oktober fand der **Damenanlass im Zirkus Monti** statt, der sein 40-jähriges Bestehen feierte. Über 70 Teilnehmerinnen aus allen Generationen nahmen teil. Nach einem Apéro und einer exklusiven Führung hinter die Kulissen, besuchten die Damen die Zirkusvorstellung mit dem Titel: «Weil wir fliegen können».

Zum **Surchabisabend am 4. November,** konnten die Stubengesellen Michael Wälchli und Martin von Rütte von der Zunft zur Schneidern, Christian Beck, Präsident der Burgerspittelkommission, Roland Moser, CEO der Burgerlichen Ersparniskasse BEK, sowie Leandro Gattiker, den stellvertretenden Burgergemeindeschreiber als Gäste begrüssen.

Eine erfreulich grosse Zahl von Gesellschaftsangehörigen traf sich mit Familienangehörigen und Freunden am **Zibelemärit auf der Stube** zu Zwiebelsuppe, Bratwurst oder Fondue.

Die Damen- und Stubengesellenstämme waren unterschiedlich gut besucht und sind aus dem gesellschaftlichen Leben nicht mehr wegzudenken.

Verschiedene Gesellschaftsangehörige, haben mit ihrer Gesundheit zu kämpfen. Ihnen wünsche ich ganz besonders viel Kraft und nur das Beste im neuen Jahr.

Liebe Angehörige der Burgergesellschaft, ich freue mich auf viele Begegnungen an den verschiedensten Anlässen im 2025 und wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr.

Bern, im Januar 2025

Rolf Gerber
Obmann

Damenanlass im Zirkus Monti

Am vergangenen Damenanlass im Oktober durften die Damen der Burgergesellschaft Bern einen zauberhaften Abend im Zirkus Monti erleben. Der Anlass startete mit einem gemütlichen Apéro, bei dem sich die Teilnehmerinnen austauschten und in die besondere Atmosphäre des Zirkus eintauchten.

Im Anschluss erhielten die Damen eine exklusive Führung hinter die Kulissen, bei der spannende Einblicke in das Leben und in die Organisation des Zirkus vermittelt wurde. Besonders beeindruckend war die Tatsache, dass der Zirkus Monti in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert. Überraschend war auch zu hören, dass die gesamte Besatzung mit nur zwei Waschmaschinen auskommt – und dass das Popcorn bereits ab 7 Uhr morgens frisch zubereitet wird!
Die Zirkusvorstellung mit dem Titel «Weil wir fliegen können» begeisterte anschliessend mit atemberaubender Akrobatik, Clowns und kreativen Darbietungen. Die Show wurde, zur Freude aller, von traditioneller Zirkusmusik begleitet.

Der Anlass war ein voller Erfolg. Besonders erfreulich, dass über 70 Teilnehmerinnen aus allen Generationen mit dabei waren.
Ein herzlicher Dank an alle, die zu diesem unvergesslichen Abend beigetragen haben!
Wir freuen uns bereits auf den nächsten Damenanlass und hoffen, viele von euch wieder zu sehen.

Sara Jann

Neujahrsapéro

Am 6. Januar fand auch dieses Jahr wieder der Neujahrsapéro statt. Erneut fanden sich knapp 50 Gesellschaftsangehörige auf der Stube ein und nahmen die Gelegenheit wahr, gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen.

Das Vorgesetztenbott hatte sich dazu entschlossen, die Mieterinnen und Mieter unseres Gesellschaftshauses ebenfalls an den Anlass einzuladen. Nach der teilweisen Renovation der Liegenschaft sind diverse neue Bewohnende eingezogen. Das VGB war der Meinung, dass es eine gute Möglichkeit wäre, sich gegenseitig bekannt zu machen und den Mieterinnen und Mietern die Burgergesellschaft und ihre Räumlichkeiten vorzustellen.
Neben den Neuen fanden sich auch die alteingesessenen Bewohnerinnen und Bewohner ein. Es ist der Eindruck entstanden, dass ein gutes Einvernehmen unter den Mieterinnen und Mietern herrscht. Man kennt sich und ein Austausch findet statt. Vor knapp zwei Jahrzehnten war der Neujahrsapéro mangels Interesse aus dem Veranstaltungskalender der Burgergesellschaft gestrichen worden. Nach der Wiedereinführung 2022 scheint das Bedürfnis, in ungezwungenem Rahmen ins Gesellschaftsjahr zu starten, vorhanden zu sein. Solange sich die Teilnehmendenzahlen auf dem aktuellen Niveau bewegen, werden wir den Anlass weiterführen.
Das VGB freut sich, auch Anfang nächsten Jahres wieder zum Neujahrsapéro einzuladen.

Rolf Gerber

Kammerkonzert

Trio Lignum: Thomas Kalcher, Fagott, Jean-Jacques Schmid, Klavier, Carmen Berger, Klarinette. *Foto: Barbara Buri*

«Les absents ont toujours tort». Zweifellos ist das diesjährige Kammerkonzert vom 18. Februar auf der Stube unter dieses Motto zu stellen.

Gegen 40 interessierte Gesellschaftsangehörige und Gäste erlebten einen vielfältigen und qualitativ hochstehend vorgetragenen musikalischen Genuss. Nicht nur die instrumentale Zusammensetzung des Trio Lignum mit Klarinette, Fagott und Klavier, sondern auch die Auswahl der Stücke mit Wolfgang Amadeus Mozart, William Hurlstone und Max Bruch waren etwas Besonderes. Beeindruckend war insbesondere die vom weitgehend unbekannten englischen Komponisten William Hurlstone für ebendiese Originalbesetzung komponierte G-moll-Sonate.

Mit dem traditionellen Apéro – bei dem der Organisator des Abends zahlreiche begeisterte Rückmeldungen entgegen nehmen durfte – ging dieser famose Kulturanlass zu Ende. *Rolf Buri*

Einladung zum Kinderfest 2025

Am Samstag, den 24. Mai 2025 findet im Campus Muristalden an der Muristrasse 8 in Bern, das traditionelle Kinderfest der Burgergesellschaft statt.

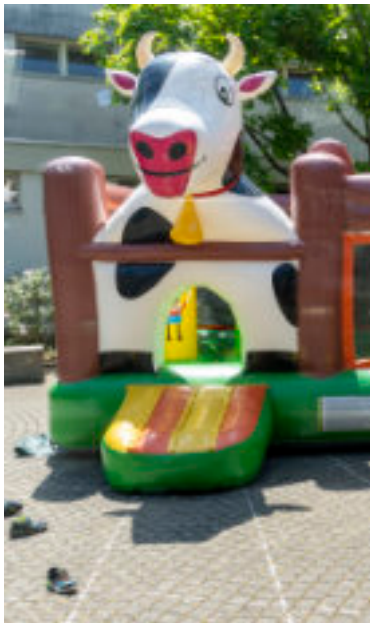
Jugendliche mit den Jahrgängen 2009–2011 haben die Möglichkeit in der Disziplin Schiessen bereits um 12.30 Uhr anzutreten. **Bitte beachten Sie, dass das Kinderfest um 13.30 Uhr mit der Öffnung der Aula und der Besichtigung der Geschenke beginnt.** Um 14.00 Uhr erfolgt die Begrüssung durch den Obmann der Gesellschaft, mit anschliessender Verteilung der Geschenke.
Direkt im Anschluss beginnt die «Kinderfest-Olympiade».

Wie immer ist für das leibliche Wohl gesorgt. Würste vom Grill und kalte Getränke, in der Mensa stehen Tee, Kaffee und Erdbeertörtli bereit. Für die ganz Kleinen ist wie immer die Hüpfburg aufgebaut und die Kutschenfahrt fehlt natürlich auch nicht.
Für freiwillige Beiträge an die Kosten unserer Veranstaltung sind wir nach wie vor sehr dankbar (Postkonto 30-2880-8).

Für die Verteilung der Geschenke werden die Kinder pro Jahrgang in der Reihenfolge des Eintreffens der Anmeldung aufgerufen.

Parkplätze in der näheren Umgebung sind nur beschränkt vorhanden. Nutzen Sie den Bus Nr. 12 Richtung Schosshalde, Haltestelle Liebegg.

Bitte melden Sie sich bis spätestens Montag, 5. Mai 2025 mittels nachstehendem QR-Code an.



Programm

12.30 Uhr	Start Schiesswettkampf (Jahrgänge 2009–2011)
13.30 Uhr	**Beginn Kinderfest mit Öffnung der Aula und Besichtigung der Geschenke**
14.00 Uhr	Begrüssung und Verteilung der Geschenke
ca. 14.45 Uhr	Beginn der «Kinderfest-Olympiade»
ca. 16.30 Uhr	Rangverkündigung und Preisverteilung

Die Spielleiterin, Frau Vizeobmann Margaux Burkhardt, benötigt für die Durchführung der Spiele noch einige Helfer.
Bitte erleichtern Sie ihr die Organisation und melden Sie sich rechtzeitig an (margaux.burkhardt@burgergesellschaft.ch).

Einladung zum Grossen Frühlingsbott

Montag, 12. Mai 2025, 19.00 Uhr auf der Burgerstube, Kramgasse 14, 3. Stock.
Apéro ab 18.30 Uhr. Im Anschluss an das Grosse Bott wird ein Nachtessen serviert.

Traktanden

1. Protokoll des Grossen Herbstbottes vom 28. Oktober 2024
2. Jahresbericht 2024 des Obmanns
3. Mutationen
   - 3.1 Abschied von verstorbenen Gesellschaftsangehörigen
   - 3.2 Das Vorgesetztenbott beantragt die Aufnahme der folgenden neuen Mitglieder:
     - Marlon Carlo Montgomery Hofstetter, Bern
     - Eva Lena Matthäus, Bremgarten

     Aufgenommen werden nur anwesende oder entschuldigte BewerberInnen
   - 3.3 Erläuterungen zu den Mitgliederbewegungen im Rodel
4. Wahlen

   Zur Wahl als Revisorin empfiehlt das VGB:
   - Irène Staub, Kräiligen
5. Jahresrechnungen 2024
   - 5.1 Gesellschaftsrechnung
   - 5.2 Liegenschaftsrechnung
   - 5.3 Bericht der Kontrollstelle
6. Sanierung Liegenschaft Kramgasse 14, Orientierung Beschlussfassung
7. Klameth/Kyburz- und Gafner-Kindler-Stiftung, Orientierung
8. Anlässe der Gesellschaft 2025 (siehe Seite 11 im «Silberbecher»)
9. Verschiedenes

Für das Vorgesetztenbott:

Rolf Gerber	Caroline Richard-Bitterli
Obmann	*Stubenschreiberin*

Einladung zum Grossen Frühlingsbott vom Montag, 12. Mai 2025, 19.00 Uhr

Anmeldung bis Montag, 5. Mai 2025

mit QR-Code, Anmeldekarte oder per Mail an: stubenmeister@burgergesellschaft.ch

Termine 2025

Sie finden die Anlässe aktualisiert ebenfalls im Internet unter: burgergesellschaft.ch/anlaesse
Bitte benutzen Sie, insbesondere für die Stämme (Damen wie Herren), den Link für die Anmeldung auf der Homepage. Sie erleichtern den Verantwortlichen die Organisation des Anlasses und verhindern Food Waste.

Damenstamm	ab	18.15	Mo	28. April
Stubengesellenstamm	ab	18.15	Do	8. Mai
Grosses Frühlingsbott	**Apéro** **Bott**	**18.30** **19.00**	**Mo**	**12. Mai**
Kinderfest		14.00	Sa	24. Mai
Seniorenausflug BoZ			Fr	20. Juni
Stubengesellenstamm	ab	18.15	Do	12. Juni
Damenstamm	ab	18.15	Mo	16. Juni
Damenanlass			Termin noch nicht bekannt.	
Stubengesellenstamm	ab	18.15	Do	10. Juli
Auswärtiger Damenstamm	ab	18.15	Mo	11. August
Auswärtiger Stubengesellenstamm	ab	18.15	Do	14. August
Stubengesellenstamm	ab	18.15	Do	11. September
Stubengesellenstamm	ab	18.15	Do	9. Oktober
Damenstamm	ab	18.15	Mo	20. Oktober
Grosses Herbstbott	**Apéro** **Bott**	**18.30** **19.00**	**Mo**	**27. Oktober**
Jungburgeranlass der Burgergesellschaft			Termin noch nicht bekannt.	
Surchabisabend	Apéro Beginn	18.30 19.00	Mo	3. November
Gesellschaftsabend			Sa	15. November
Zibelemärit	ab	17.00	Mo	24. November
Stubengesellenstamm	ab	18.15	Do	11. Dezember
Damenstamm	ab	18.15	Mo	15. Dezember

Anmeldungen online über folgenden Link: burgergesellschaft.ch/anlaesse/termin
oder mit nebenstehendem QR-Code

Ein Abend in guter Gesellschaft

Geselligkeit, gute Gespräche und ein paar gemütliche Stunden bei einem feinen Essen – genau das erwartet euch bei unseren Damen- und Herrenstämmen.

Die Stämme sind die ideale Gelegenheit, sich in entspannter Runde auszutauschen – sei es über die Burgergesellschaft, aktuelle Themen oder einfach das, was euch gerade beschäftigt. Dabei bleibt genug Raum für nette Plaudereien, und neue Bekanntschaften.

Egal ob jung oder jung geblieben – alle sind herzlich willkommen. Gerade für neue Mitglieder ist der Stamm eine tolle Möglichkeit, sich kennenzulernen und direkt Anschluss zu finden. Und wer einfach mal reinschnuppern möchte, ist ebenfalls gern gesehen.

Wir starten jeweils um 18.00 Uhr, Essen und Getränke kosten pauschal Fr. 25.– und ihr bleibt, solange es euch gefällt.

Lasst uns gemeinsam einen schönen Abend verbringen.

Wir freuen uns auf euch und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung.

Die aktuellen Termine und die Anmeldung findet ihr ganz unkompliziert auf unserer Website: www.burgergesellschaft.ch/anlaesse/termin

Die Stubenmeister
Anni Buri und Sämi Rutsch

Stipendien 2025

Unter dem Namen Klameth/Kyburz- und Gafner-Kindler-Stiftung besteht eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die Ausrichtung von Aus- und Weiterbildungsbeiträgen.

Gemäss Stiftungszweck wird der Zinsertrag an Mitglieder der Burgergesellschaft oder an deren Töchter und Söhne als Beitrag an die Aus- und Weiterbildung ausgeschüttet. Ab dem Ende der obligatorischen Schulzeit bis zum vollendeten 25. Lebensjahr können sich alle mit Wohnsitz Schweiz bewerben.

Der Geschäftsführer der Stiftung, Stephan Tschudi, nimmt die Bewerbungen für das aktuelle Jahr bis am 31. August 2025 entgegen. **Die Gesuche sind mit dem offiziellen Formular einzureichen, welches von der Homepage der Burgergesellschaft heruntergeladen werden kann (burgergesellschaft.ch).**

Bewerberinnen/Bewerber können höchstens dreimal in den Genuss eines Ausbildungsbeitrages gelangen. Die Empfängerinnen/Empfänger des letzten Jahres, die über die Verwendung des Beitrags bis Ende Mai nicht Bericht erstattet haben, werden für einen weiteren Beitrag nicht berücksichtigt.

Andere Stipendien und Darlehen

Weitere Ausbildungsbeiträge in Form von Stipendien oder zinslosen Darlehen können bei der Burgergemeinde beantragt werden. Auskünfte erteilt die Almosnerin für Burgerinnen und Burger ohne Zunftangehörigkeit:

Caroline Richard-Bitterli
Bahnhofplatz 2, 3001 Bern
almosnerin@bgbern.ch

Ferner rufen wir die Anna Elisabeth Ochs-Stifung in Erinnerung. Burgerinnen und Burger, die sich in Malerei, Bildhauerei oder Grafik weiterbilden möchten und deren finanzielle Mittel beschränkt sind, können sich bei der Burgerbibliothek melden.

Stephan Tschudi

BEK-Zunftbatzen für das Wohl der Gesellschafts- und Zunftangehörigen

Die Burgerliche Ersparniskasse Bern, die BEK, vor über 200 Jahren durch Bernburger gegründet, hat sich als verlässliche und kundennahe Spar- und Hypothekenbank der Bernburgerinnen und Bernburger etabliert.

Mit je zwei Delegierten pro Zunft respektive Gesellschaft, bilden die Angehörigen der Burgergemeinde Bern das oberste Organ der Genossenschaftsbank. Dank ihrer Rechtsform und Unabhängigkeit ist sie ausschliesslich dem Selbsthilfegedanken und dem Wohl ihrer Kundschaft verpflichtet. Der erwirtschaftete Gewinn trägt ausschliesslich zur Stärkung der Eigenmittel und damit der Sicherheit bei. Zusätzlich zur bisherigen Unterstützung von kulturellen Projekten im burgernahen Umfeld hat die Bank entschieden, ab 2025 einen jährlichen Zunftbatzen von fünftausend Franken pro Zunft und Gesellschaft auszurichten. Der Beitrag steht zur freien Verfügung, soll jedoch das Zusammenleben und die Geselligkeit fördern, ganz im Sinne des Genossenschaftsgedankens. Mit der Einführung des Zunftbatzens bekennt sich eine der ältesten Banken der Schweiz zu ihren Eigentümern und ihren Wurzeln.

Kompetenz, Tradition, Unabhängigkeit seit 1820

Die BEK ist ein Ruhepol, der auf Beständigkeit und Vertrauen setzt und Kunden über Generationen hinweg begleitet. Stets mit dem Ziel, ganzheitliche und zukunftsorientierte Finanzlösungen anzubieten. Nachhaltigkeit ist für die BEK nicht ein Schlagwort sondern gelebte Praxis. Die lange Geschichte spricht für die Verlässlichkeit und Qualität der Dienstleistungen. Kompetenz, Tradition und Unabhängigkeit sind die Grundwerte, die die Geschicke der BEK seit ihrer Gründung im Jahr 1820 prägen.

Kundennähe und Vertrauen

Als regional tätige Bank von überblickbarer Grösse ist die Nähe zu den Kunden eine Stärke, die konsequent in die Zukunft getragen wird. Mit viel Sinn für eine persönliche Bankbeziehung stehen die individuellen Bedürfnisse der Kundschaft an erster Stelle. Die BEK ist stolz darauf, ihren Kunden in persönlichen Gesprächen massgeschneiderte Lösungen zu bieten und hat sich als bevorzugte und verlässliche Bankpartnerin etabliert. Dies zeigt sich in der langjährigen Kundenbindung und dem Vertrauen, das die BEK bei ihren Kundinnen und Kunden geniesst.

Spar- und Hypothekenbank

Der Sparfranken der Bernburgerinnen und Bernburger ist bei der BEK seit jeher gut aufgehoben und wird attraktiv verzinst. Er bildet im klassischen Verständnis des Zinsengeschäfts die Grundlage für die Hypothekenvergabe in der Stadt Bern und der näheren Umgebung, auch für Kunden ohne Bezug zur Burgergemeinde. Auf den verantwortungsvollen Umgang mit Kundeneinlagen wird besonders Wert gelegt; dazu gehört auch heute noch die Besichtigung der zu finanzierenden Liegenschaften.

PD

BURGERLICHE ERSPARNISKASSE BERN

Seit 1820

Digitaler Geschäftsbericht

Seit dem Jubiläumsjahr 2020 portraitiert die BEK jedes Jahr eine andere Institution aus dem burgerlichen Umfeld in ihrem digitalen Geschäftsbericht. Die spannenden Geschichten sind online abrufbar unter www.bek-gb.ch

Lieber Wald, wie geht es dir?

Die Herausforderungen für unsere Wälder sind gross: Heisse und trockene Sommer, milde und nasse Winter, Borkenkäfer, gefrässige Rehe und weiteres setzen dem Wald immer mehr zu. Ein Mitglied der Betriebsleitung des Forstbetriebs erklärt auf einem kostenlosen Spaziergang die Herausforderungen, die der Klimawandel für die Waldpflege bedeutet. Und was der Forstbetrieb unternimmt, um die vielfältigen Funktionen des Waldes heute und in Zukunft zu erhalten.

Wann und wo?
11. Juni, 17 – 19 Uhr, Bremgartenwald
3. Juli, 17 – 19 Uhr, Könizbergwald
Weitere Infos:
www.bgbern.ch/burgergemeinde/institutionen-abteilungen/forstbetrieb

Kostenlose Waldspaziergänge mit dem Förster. *(Foto: zvg)*

Datenschutz, ein wichtiges Anliegen

Am 1. September 2023 trat in der Schweiz das revidierte Datenschutzgesetz mit der neuen Datenschutzverordnung in Kraft.

Diese gesetzlichen Grundlagen regeln den rechtlichen Umgang mit Personendaten und schützen damit Menschen und ihre Persönlichkeitsrechte.
Die Burgergesellschaft verfügt über viele Mitgliederdaten, welche als Personendaten im Sinne des Datenschutzgesetzes gelten und trägt die Verantwortung für einen datenschutzkonformen Umgang damit.
Die Burgergesellschaft verantwortet eine transparente, verhältnismässige und zweckgebundene Erfassung und Bearbeitung der Daten sowie eine sichere Aufbewahrung.
Aus diesem Grund wurde eine Datenschutzerklärung zur Nutzung unserer Website und den Umgang mit den Mitgliederdaten erarbeitet.

Den Wortlaut der Datenschutzerklärung finden Sie auf der nachfolgenden Doppelseite sowie unter folgendem Link oder QR-Code: burgergesellschaft.ch/service/datenschutz

Datenschutzerklärung

In dieser Datenschutzerklärung erläutern wir, die Burgergesellschaft Bern, wie wir Personendaten in Zusammenhang mit der Nutzung unserer Website erheben und sonst bearbeiten.

Das ist keine abschliessende Beschreibung; allenfalls regeln andere Datenschutzerklärungen oder allgemeine Geschäftsbedingungen, Teilnahmebedingungen und ähnliche Dokumente spezifische Sachverhalte bei der Nutzung unserer Website. Unter Personendaten werden alle Angaben verstanden, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbare Person beziehen. Diese Datenschutzerklärung ist auf die Anforderungen der massgebenden eidgenössischen und kantonalen Datenschutzbestimmungen und der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ausgelegt. Ob und inwieweit diese Gesetze und Verordnungen anwendbar sind, hängt vom Einzelfall ab.

1. Grundsatz

Ihre Privatsphäre ist uns wichtig und wir werden Ihre Daten vertraulich gemäss den geltenden Gesetzen und gemäss dieser Datenschutzerklärung behandeln.
Grundsätzlich ist die Nutzung der Website ohne die Angabe von Personendaten möglich. Wenn Sie der Burgergesellschaft Bern online personenbezogene Informationen (z.B. mittels Kontaktformular) zustellen, so dient die Erhebung der Personendaten einzig dem erteilten Auftrag oder Zweck.

2. Einsatz von datenschutzrelevanten Technologien

Cookies:

Wir setzen auf dieser Website typischerweise «Cookies» und vergleichbare Techniken ein, mit denen Ihr Browser oder Ihr Gerät identifiziert werden kann. Ein Cookie ist eine kleine Datei, die an Ihren Computer gesendet bzw. vom verwendeten Webbrowser automatisch auf Ihrem Computer oder mobilen Gerät gespeichert wird, wenn Sie unsere Website besuchen. Wenn Sie diese Website erneut aufrufen, können wir Sie so wiedererkennen, selbst wenn wir nicht wissen, wer Sie sind. Neben Cookies, die lediglich während einer Sitzung benutzt und nach Ihrem Website-Besuch gelöscht werden («Session Cookies»), können Cookies auch benutzt werden, um Nutzereinstellungen und andere Informationen über eine bestimmte Zeit (z.B. zwei Jahre) zu speichern («permanente Cookies»). Sie können Ihren Browser jedoch so einstellen, dass er Cookies zurückweist, nur für eine Sitzung speichert oder sonst vorzeitig löscht. Die meisten Browser sind so voreingestellt, dass Sie Cookies akzeptieren.

Webanalysedienste:

Wir verwenden für unsere Website Matomo um die Nutzung zu analysieren. Hierzu können Cookies eingesetzt werden. Ihre IP-Adresse wird in anonymisierter Form gespeichert und verarbeitet. Sie können dies durch entsprechende Browsereinstellungen verhindern.

3. Dauer der Aufbewahrung von Personendaten
Beim Zugriff auf unsere Website werden, mit Ausnahme der vorgenannten Cookies und der hiernach aufgeführten Sachverhalte, grundsätzlich keine persönlichen Daten erfasst und gespeichert.
Im Übrigen verarbeiten und speichern wir Ihre Personendaten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten oder sonst die mit der Bearbeitung verfolgten Zwecke erforderlich ist, d.h. also zum Beispiel für die Dauer der gesamten Geschäftsbeziehung (von der Anbahnung, Abwicklung bis zur Beendigung eines Vertrags) sowie darüber hinaus gemäss den gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten. Dabei ist es möglich, dass Personendaten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen die Burgergesellschaft Bern geltend gemacht werden können und soweit wir anderweitig gesetzlich dazu verpflichtet sind oder berechtigte Geschäftsinteressen dies erfordern (z.B. für Beweis- und Dokumentationszwecke). Sobald Ihre Personendaten für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind, werden sie grundsätzlich und soweit möglich gelöscht oder anonymisiert.

4. Datensicherheit
Wir treffen angemessene technische und organisatorische Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz Ihrer Personendaten vor unberechtigtem Zugriff und Missbrauch wie etwa der Erlass von Weisungen, IT- und Netzwerksicherheitslösungen oder Zugangskontrollen und –beschränkungen.

Zu den Webformularen im Speziellen:
Von Ihnen mittels Formulare auf unserer Website erfassten Daten werden als
E-Mails an die Verwaltung gesendet. Diese E-Mails sind nicht verschlüsselt und eignen sich demnach nicht für die Übermittlung vertraulicher Informationen.

5. Ansprechspartnerin
Bei Fragen zum Datenschutz auf der Website der Burgergesellschaft Bern wenden Sie sich bitte an:
Burgergesellschaft Bern
Kramgasse 14, 3011 Bern
E-Mail: info@burgergesellschaft.ch

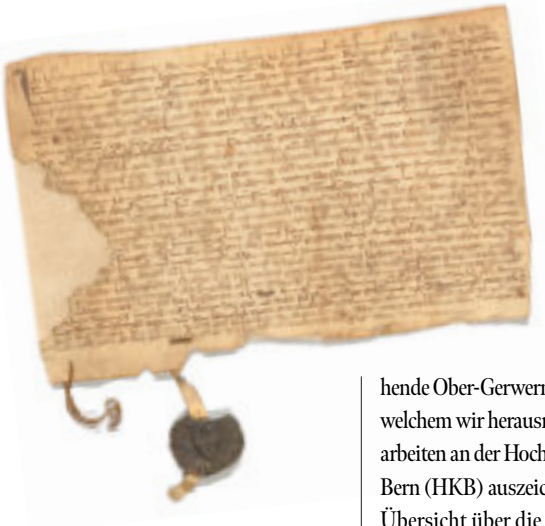
Die Gesellschaft zu Ober-Gerwern

Im Zeichen des Schwarzen Löwen
Ober-Gerwern ist eine aus der Gerberzunft entstandene Gesellschaft der Burgergemeinde Bern. Der schwarze Löwe mit dem Gerbermesser schmückt als Wappentier das Gesellschaftshaus an der Marktgasse 45 / Amthausgasse 28. Aus der Tradition der Zusammenkünfte in der Zunftstube des Gesellschaftshauses entstanden bleibende Gemeinsamkeiten, welche die aktuell 1452 Gesellschaftsangehörigen oder «Stubengenossinnen und Stubengenossen» noch heute teilen.

Handwerkliche Wurzeln
Das von den Gerbern produzierte Leder war im Mittelalter bis in die Neuzeit das wichtigste Exportgut der Stadt Bern. So unterhielt die Gesellschaft im Messestädtchen Zurzach am Unterlauf der Aare auch einen Verkaufskontor. Die Gerber gaben einem der Stadtviertel des alten Bern den Namen. Ihre Produktionsstätten befanden sich zuerst an der unteren Gerechtigkeitsgasse am Stadtbach. Da die Herstellung von Leder starke Gerüche verursacht und viel Wasser braucht, wurde ab 1326 der Stadtbach in den inzwischen aufgeschütteten und verschwundenen Gerberngraben (heute Thaterplatz und Parking Casino) abgeleitet und die Gerbhäuser der Ober-Gerwern errichtet. Den Nieder-Gerwern, welche sich am Ende des 16. Jahrhunderts mit den Ober-Gerwern zu einer Gesellschaft zusammenschlossen, wurden Häuser an der heutigen Gerberngasse in der Matte zugewiesen.

Wappen der Gesellschaft zu Ober-Gerwern: In Silber ein aufgerichteter, ein blaues Gerbermesser mit goldenen Griffen haltender, rot bewehrter, rot bezungter, golden gekrönter schwarzer Löwe mit einem mit sechs goldenen Schellen behangenen Halsband.

Geschichtliches Erbe
Im Archiv der Gesellschaft zu Ober-Gerwern befindet sich die älteste bekannte Handwerkersordnung der Stadt. Sie wurde 1332 von den Stadtbehörden als gewerbliche Wirtschaftsordnung öffentlich anerkannt und genehmigt. Sie regelte die Aufnahme und die Ausbildung der Handwerker, was die Qualität des bernischen Leders sichern sollte. Sie gewährleistete auch ein bis auf die heutige Zeit nachwirkendes Recht der Gesellschaft, sich selbst zu organisieren. Ober-Gerwern stellte als grosse und wohlhabende Gesellschaft zahlreiche regierende Würdenträger des «Alten Bern». Im Gegensatz zu anderen Schweizer Städten gab es in der bernischen Stadtrepublik aber nie eine Zunftherrschaft. Das regierende Patriziat betraute hingegen die Gesellschaften mit öffentlichen Aufgaben wie die Aushebung von Kriegsknechten oder die Feuerwehr. Sie dienten auch als Wahlplattformen für die Legislative. Vor allem hatten sie für ihre Armen und Waisen zu sorgen. Diese fürsorgerische Tätigkeit ist bis heute identitätsstiftend für Ober-Gerwern.



Übersicht über Vergabungen und Auszeichnungen:
ober-gerwern.ch/engagement/vergabungen-und-auszeichnungen/

Älteste Handwerkersordnung der Stadt Bern.
1332 von den Stadtbehörden öffentlich anerkannt.
(Archiv der Gesellschaft zu Ober-Gerwern)

Aufgaben und Gesellschaftsgüter
Wie die anderen Zünfte, Gesellschaften und die Burgergemeinde ist auch Ober-Gerwern für die Sozialhilfe für ihre im Kanton Bern wohnhaften Gesellschaftsangehörigen zuständig. In den vergangenen Jahren wurden die operativen Aufgaben nach und nach an die Behörden der Burgergemeinde Bern übertragen (burgerliche KESB und burgerliches Sozialzentrum). Das Vorgesetztenbott hält nach wie vor die strategischen Aufgaben der Sozialhilfegesetzgebung inne. Die alte eigene Zuständigkeit für Soziales findet Ausdruck in einem niederschwelligen Unterstützungsangebot, für welches unser Almosner besorgt ist.

Vergabungen an kulturelle und soziale Projekte
Wir leisten jährlich Unterstützung für vielfältige kulturelle und gemeinnützige Projekte und Veranstaltungen in Stadt und Kanton Bern. Dazu kommt ein seit 30 Jahren jährlich vergebenes Musikstipendium sowie der inzwischen seit 10 Jahren bestehende Ober-Gerwern-Masterpreis, mit welchem wir herausragende Masterarbeiten an der Hochschule der Künste Bern (HKB) auszeichnen. Eine Übersicht über die Vergabungen und Auszeichnungen findet sich über den QR-Code bzw. Link auf dieser Seite oben.

Offenes Gesellschaftsrecht
Die Gesellschaft zu Ober-Gerwern ist eine der 13 altbernischen Personengemeinden, welche vor der heutigen Einwohnergemeinde bestanden. Sie ist aufgrund des kantonal-bernischen Gemeindegesetzes als öffentlich-rechtliche Körperschaft anerkannt. Alle Angehörigen der Gesellschaft besitzen das Burgerrecht von Bern. Dieses ist dem Gemeindebürgerrecht gleichgestellt. Es ist ein Heimatrecht, das nicht allein alteingesessenen Burgern vorbehalten ist. Die Burgergemeinde und die Gesellschaft nehmen seit ihrer Gründung und bis heute Familien in das Burger- und Gesellschaftsrecht auf, welche mit der Stadt Bern und ihrer Tradition besonders verbunden sind.

Ein Blick auf die Geschichte zeigt, dass Persönlichkeiten unterschiedlicher Herkunft Gesellschaft und Stadt berühmt machten. Sowohl der Maler der Renaissance, Niklaus Manuel, mit italienischer Abstammung als auch der alteingesessene Dichter und Naturwissenschafter der Aufklärung, Albrecht von Haller, waren Angehörige von Ober-Gerwern.

Gerberviertel Gerbhäuser

Mss.h.h.III.306

Vorgesetztenbott

Obmann
Rolf Gerber
rolf.gerber
@burgergesellschaft.ch

Frau Vizeobmann
Margaux Burkhardt
margaux.burkhardt
@burgergesellschaft.ch

Stubenschreiberin
Caroline Richard-Bitterli
stubenschreiberei
@burgergesellschaft.ch

Säckelmeister
Dominic Jenni
saeckelmeister
@burgergesellschaft.ch

Hausverwalter
Tobias Walter Bürki
tobias.buerki
@burgergesellschaft.ch

Rodelführerin
Tina Thenisch
rodelfuehrer
@burgergesellschaft.ch

Archivar/Aktuar/IT
Nicola Staub
nicola.staub
@burgergesellschaft.ch

Weiterer Vorgesetzter
Stephan Tschudi
stephan.tschudi
@burgergesellschaft.ch

Stubenmeister
Anni Buri und Samuel Rutsch
stubenmeister@burgergesellschaft.ch

Anlaufstelle Almosneramt
Burgerliches Sozialzentrum Burgergemeinde Bern
Bahnhofplatz 2, Postfach, 3001 Bern,
Fon 031 313 25 25, Fax 031 313 25 26, bsz@bgbern.ch
Almosnerin BoZ: Caroline Richard-Bitterli, Bahnhofplatz 2, 3001 Bern, Fon 077 455 23 14, almosnerin@bgbern.ch

Adressänderungen:
burgergesellschaft.ch oder rodelfuehrer@burgergesellschaft.ch

WANZENRIED+HESS
elektro • telematik • services

Aarbergergasse 36
3011 Bern
Telefon 031 326 22 22

info@wanzenried-hess.ch
www.wanzenried-hess.ch

bernisch, solid und integer

Eine Bank für das ganze Leben

Eine Institution der
Burgergemeinde
Bern

dcbank.ch